

Motion der Fraktion der Grünen vom 29. März 2011 betreffend Änderung des Energiegesetzes, welche die Stromversorgungsunternehmen zur Einführung eines progressiven Stromtarifs verpflichtet

Text:

Vom Regierungsrat wird gefordert, dass er aus Gründen der Energieeffizienz und der Energieeinsparung die Stromversorgungsunternehmen verpflichtet, progressive Stromtarife einzuführen.

Begründung:

Die herkömmlichen Stromtarifsysteme wirken sich negativ auf einen effizienten und sparsamen Stromverbrauch aus. Ein hoher Stromkonsum wird heutzutage mit niedrigen Tarifen und einheitlichen Grundpauschalen gegenüber einem sparsamen und effizienten Verbrauch belohnt. Dies, obschon Grossverbraucher mit der Auslegung der Infrastruktur (Netz- und Speicherkapazitäten etc.) überdurchschnittlich zu den Kosten der Elektrizitätsversorgung beitragen.

Mit einem ansteigendem Preis pro kWh verbrauchten Stroms wird ein finanzieller Anreiz geschaffen, den Stromkonsum niedrig zu halten und dessen fortschreitender Zunahme entgegenzuwirken. Zudem kann mit der Einführung einer entsprechend progressiven Tarifstruktur der Effekt abgeschwächt werden, dass mit der Zunahme der verkauften Strommenge in der Regel auch höhere Gewinne für die Stromversorgungsunternehmen einhergehen.

Erfahrungen in anderen Ländern (Italien, Kalifornien) zeigen auf, dass mit einer progressiven Tarifstruktur eine signifikante Stromeinsparung erreicht resp. eine Stromverbrauchszunahme verhindert werden kann. Die Stromversorgungsunternehmen können zudem von progressiven Tarifen dahingehend profitieren, dass sich die Auslastung des Stromnetzes optimieren lässt.

Bei der Ausgestaltung eines progressiven Tarifsystems sind verschiedene Varianten möglich, bei der Einspareffekte und Effizienzgewinne zum Tragen kommen. Dies kann durch eine Beseitigung der Grundpauschalen, eine Einführung einer Progression der Netznutzungspreise und/oder der Energiepreise erfolgen. Um die Wirtschaftsverträglichkeit progressiver Stromtarife für Industrie und Gewerbe zu gewährleisten, können bei Nachweis der effizienten Energieverwendung z. B. sogenannte Effizienzboni (Reduktion der Energierechnung) gewährt werden. Dadurch wird das Einspar- und Effizienzpotenzial der Wirtschaft berücksichtigt, ohne deren Konkurrenzfähigkeit zu schmälern.
